

42 30.10.94

Haltepunkt wird im Rat diskutiert

wbl. NACKENHEIM - Mit einem „Einwohnerantrag gegen die Errichtung eines neuen Bahnhaltepunktes in Nackenheim“ hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag, 2. November, ab 19.30 Uhr in der Grundschule auseinandersetzen. Dabei geht es um die Anhörung der Interessengemeinschaft (IG) gegen den Bahnhaltepunkt in der Ortsmitte, und eine erneute Beschlussfassung zu dem viel diskutierten Vorhaben.

Wie der Sprecher der IG, Rudolf Ahr, betonte, will man den von 600 Bürgerinnen und Bürgern unterschriebenen Einwohnerantrag vortragen, laut dem es beispielsweise aus Kostengründen und bezüglich der Anwohnerfreundlichkeit dringend geraten erscheint, den alten Bahnhof zu sanieren, statt für voraussichtlich mehr als fünf Millionen Mark einen neuen Haltepunkt zu bauen. Ahr erinnert auch daran, dass Bürgermeister Kraus zwar im Mai versprochen habe, dass bei einem Treffen im September auch eine Diskussion zum Thema Schallschutz stattfinden werde. Bei diesem Treffen habe der Diplom-Ingenieur Merz dann zwar auch betont, dass Lärmschutzwände auf jeden Fall auch Schutz für die Anwohner bringen würde. Aber außer der Tatsache, dass die Kosten für eine Lärmschutzwand auf 400 000 Mark geschätzt wurden, sei es zu keinerlei Diskussion hierüber gekommen. „Das ist alles nur Hinhaltenakt mit nicht gehaltenen Versprechen“, bedauert Ahr. „Und das bei 208 Zügen pro Tag!“